

Deutschland.

Brandenburg.

Berlin. Herr Wilhelm Walter Phelps, der hiesige Gesandte der Ver. Staaten, ist von seinem Auszuge nach Egypten hierher zurückgekehrt.

In Berlin sind in der Zeit vom 1. Oct. 1890 bis 30. September 1891 1212 Brände vorgekommen, wofür die städtische Feuer-Societät Vergütungen zu zahlen hatte.

Der geheime Commercialrath Schwarzkopf, einer der ersten Bürger der Stadt, ist gestorben.

Berhard Hoffmann von hier und Friedrich Kuh von Wittenberg kämpften in der Nähe von Halle ein Duell, das durch eine Eifersuchtszene hervorgerufen worden war.

Der Schornsteinfegermeister Schlid hat seinem dreizehnjährigen Sohn den Hals durchschnitten und sich dann erschossen.

Sachsen.

Ein sechsjähriges Mädchen Namens Martha Reimann hat in Dörlitz bei einem dort ausgebrochenen Stubenbrande vier Kinder vom Tode des Erstgeborenen gerettet.

Ziegenhals. Ein heftiger Sturm warf eine Giebelwand der Fränkischen Fabrik um.

Liegnitz. In Mährstädt waren vor einiger Zeit eine große Zahl Personen an Trichinosis erkrankt.

Posen.

Bromberg. Der Altstiller Wallner Kolanow wurde von seinem Schwiegerohn und seiner eigenen Tochter in unheimlicher Weise ermordet.

Posen. Ein Posener Blatt hatte die irrige Mitteilung gemacht, daß Lehrer der Stadt Posen demnächst eine große Volksversammlung zu einer Beschlußfassung gegen die Schulvorlage einberufen würden.

Im Dorfe Dembitz bei Schroda starb ein Gastwirth an Trichinosis. Seine Familie liegt krank darnieder.

Sachsen.

Bernstein. Die Bernsteinsurde wurden nach den letzten Stürmen an der samländischen Küste gemacht.

Stantien und Beder in Königberg einverleibt und bildet dort das zweitgrößte Stück der Sammlung.

Der Bau von temporären Kasernen an der deutschen Grenze dauert fort.

Löbau. Seit Eröffnung des Schlachthauses wird hier bedeutend weniger geschlacht als früher, lediglich weil für jedes Stück Vieh eine verhältnißmäßig kleine Schlachtsteuer erhoben wird.

Westpreußen.

In Danzig fand zwischen den Lieutenanten von Britzow und Bülow einer Dame wegen ein Pistolenduell mit blutigem Ausgange statt.

Der Eigentümer John Wida aus Moiszewskahutta, Kreis Kartaus, tötete seinen Stiefvater durch sechs Messerschläge.

Labiau. Der Steinreichthum hiesiger Gegend schwindet allmählich.

Hannover.

Göttingen. Auch die Professoren der hiesigen Universität haben eine Petition an das Abgeordnetenhause gegen den Volksschulgesetzentwurf gesandt.

Onabrück. Achthundert blanke Thaler fand man in der Westseite einer hier verstorbenen 84-jährigen Frau.

Wunstorf. An Stelle des resignirten Bürgermeisters Dr. Rins wurde der Rechtsanwalt Dr. Carl Schrader in Bergedorf bei Hamburg, ein Sohn des bekannten verstorbenen Rechtsanwalts Schrader in Göttingen, gewählt.

Linden. Zum Bauplatz für das geplante städtische Schlachthaus ist ein umfangreiches Terrain aussersehen.

Schleswig-Holstein.

Jehoe. Vor der Strafkammer waren die Eheleute K. aus Krempehede angeklagt, den von der Frau mit in die Ehe gebrachten neunjährigen Sohn vorsätzlich körperlich gemißhandelt zu haben.

Londern. Auf das Zustandekommen des Volksschulgesetzes setzen auch die Dänen augenblicklich große Hoffnungen.

Schleswig. Ein fast verhungertes Defecteur, den angeblich das Vorgehen seines Unteroffiziers zur Fahnenflucht bewegen, wurde neulich der Schleswiger Schloßwache zugeführt.

Schleswig. Ein fast verhungertes Defecteur, den angeblich das Vorgehen seines Unteroffiziers zur Fahnenflucht bewegen, wurde neulich der Schleswiger Schloßwache zugeführt.

Schleswig. Ein fast verhungertes Defecteur, den angeblich das Vorgehen seines Unteroffiziers zur Fahnenflucht bewegen, wurde neulich der Schleswiger Schloßwache zugeführt.

Schleswig. Ein fast verhungertes Defecteur, den angeblich das Vorgehen seines Unteroffiziers zur Fahnenflucht bewegen, wurde neulich der Schleswiger Schloßwache zugeführt.

Schleswig. Ein fast verhungertes Defecteur, den angeblich das Vorgehen seines Unteroffiziers zur Fahnenflucht bewegen, wurde neulich der Schleswiger Schloßwache zugeführt.

Schleswig. Ein fast verhungertes Defecteur, den angeblich das Vorgehen seines Unteroffiziers zur Fahnenflucht bewegen, wurde neulich der Schleswiger Schloßwache zugeführt.

offizier ihm unerträglich gewesen. Er ist aus Ekenfeld im Holsteinischen.

Provinz Sachsen.

Quedlinburg. Die hier garnionirte 3. und 4. Schwadron der Sechsth-Kürassiere sollen nach Halberstadt verlegt werden.

Schnhausen. Das „Bismarck-Museum“ ist seit seiner Eröffnung am 30. August d. J. bis zum Jahresabschluss von 2271 Personen besucht worden.

Eilenburg. Die Deutsche Celluloid-Fabrik wurde durch Feuer, das im Fabrikraum ausbrach, zerstört.

Rietzeben. In der Kantine der hier im Bau begriffenen Hallerischen Gemeinschaft fand eine Explosion von Dynamitpatronen statt.

Wittenberg. Sattlermeister Gohsich, welcher sich an einer auf der Tancheler Feldflur abgehaltenen Treibjagd als „Ehrenritter“ betheiligt hatte, ist dabei auf den hart gestorenen Erdboden gefallen, denäbnt oder vom Schläge getroffen liegen geblieben und ertror.

Westphalen.

Paderborn. Hier fand die Consecration des Bischofs Sinar durch den Erzbischof Kremen von Köln unter Aufsicht des Bischofs Dingelsted von Münster und des Weibbischofs Dr. Gadel von Paderborn statt.

Paderborn. Hier fand die Consecration des Bischofs Sinar durch den Erzbischof Kremen von Köln unter Aufsicht des Bischofs Dingelsted von Münster und des Weibbischofs Dr. Gadel von Paderborn statt.

Paderborn. Hier fand die Consecration des Bischofs Sinar durch den Erzbischof Kremen von Köln unter Aufsicht des Bischofs Dingelsted von Münster und des Weibbischofs Dr. Gadel von Paderborn statt.

Paderborn. Hier fand die Consecration des Bischofs Sinar durch den Erzbischof Kremen von Köln unter Aufsicht des Bischofs Dingelsted von Münster und des Weibbischofs Dr. Gadel von Paderborn statt.

Paderborn. Hier fand die Consecration des Bischofs Sinar durch den Erzbischof Kremen von Köln unter Aufsicht des Bischofs Dingelsted von Münster und des Weibbischofs Dr. Gadel von Paderborn statt.

Paderborn. Hier fand die Consecration des Bischofs Sinar durch den Erzbischof Kremen von Köln unter Aufsicht des Bischofs Dingelsted von Münster und des Weibbischofs Dr. Gadel von Paderborn statt.

Paderborn. Hier fand die Consecration des Bischofs Sinar durch den Erzbischof Kremen von Köln unter Aufsicht des Bischofs Dingelsted von Münster und des Weibbischofs Dr. Gadel von Paderborn statt.

Paderborn. Hier fand die Consecration des Bischofs Sinar durch den Erzbischof Kremen von Köln unter Aufsicht des Bischofs Dingelsted von Münster und des Weibbischofs Dr. Gadel von Paderborn statt.

Paderborn. Hier fand die Consecration des Bischofs Sinar durch den Erzbischof Kremen von Köln unter Aufsicht des Bischofs Dingelsted von Münster und des Weibbischofs Dr. Gadel von Paderborn statt.

Paderborn. Hier fand die Consecration des Bischofs Sinar durch den Erzbischof Kremen von Köln unter Aufsicht des Bischofs Dingelsted von Münster und des Weibbischofs Dr. Gadel von Paderborn statt.

Paderborn. Hier fand die Consecration des Bischofs Sinar durch den Erzbischof Kremen von Köln unter Aufsicht des Bischofs Dingelsted von Münster und des Weibbischofs Dr. Gadel von Paderborn statt.

Paderborn. Hier fand die Consecration des Bischofs Sinar durch den Erzbischof Kremen von Köln unter Aufsicht des Bischofs Dingelsted von Münster und des Weibbischofs Dr. Gadel von Paderborn statt.

Paderborn. Hier fand die Consecration des Bischofs Sinar durch den Erzbischof Kremen von Köln unter Aufsicht des Bischofs Dingelsted von Münster und des Weibbischofs Dr. Gadel von Paderborn statt.

Paderborn. Hier fand die Consecration des Bischofs Sinar durch den Erzbischof Kremen von Köln unter Aufsicht des Bischofs Dingelsted von Münster und des Weibbischofs Dr. Gadel von Paderborn statt.

Paderborn. Hier fand die Consecration des Bischofs Sinar durch den Erzbischof Kremen von Köln unter Aufsicht des Bischofs Dingelsted von Münster und des Weibbischofs Dr. Gadel von Paderborn statt.

Volksschulgesetzes Stellung zu nehmen, war von etlichen 30 größeren Städten beabsichtigt.

Limburg a. d. Lahn. Der Bürgermeister W. der Stadt Westerburg auf dem Westermar wurde von der hiesigen Strafkammer wegen Unter- schlagung zu zwei Jahren Gefängniß und drei Jahren Ehrenverlust verurtheilt.

Salzmünster (im Kreise Schlachten). Eine Wittne Namens Heil wurde in ihrem Häuschen vor der Treppe todt aufgefunden.

Dresden. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Dresden. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Dresden. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Dresden. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Dresden. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Dresden. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Dresden. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Dresden. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Dresden. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Dresden. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Dresden. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Dresden. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

die Regierung ersucht, zu erwägen und eventuell mit dem Kirchenregiment darüber in Verhandlung zu treten.

Blankenburg. Wie vom Harz gemeldet wird, hat eine vom Consistorialrath Kolling in Blankenburg a. S. für die nothleidenden Deutschen in den russischen Volksgelassenen veranstaltete Sammlung innerhalb sechs Wochen die Summe von 4101.60 Mk. ergeben.

Hamburg. Ein Syringbaum blühte am 22. Februar auf dem Hamburger Kirchhof an der Nordreihe, allerdings an einer vor Wind besonders geschützten Stelle.

Bremen. Ein Börsenmanöver brachte einen hiesigen Kaufmann vor die Strafkammer.

Leipzig. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Leipzig. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Leipzig. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Leipzig. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Leipzig. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Leipzig. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Leipzig. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Leipzig. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Leipzig. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Leipzig. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Leipzig. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

Leipzig. Der sächsische Landtag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Gesetzentwurf betr. die Einführung von Schiedsgerichten für Bergarbeiter angenommen.

für Eisenbahnzwecke verwendet werden. Wie es heißt, soll bereits im Frühjahr mit Bauarbeiten daselbst begonnen werden.

Heilbronn. Der Rebaiteur der „Redarzig“, Dr. Lipp, wurde dieser Tage wegen eines Artikels über Soldatenmishandlung nach gelingendem Wahrheitsbeweis von der Strafkammer freigesprochen.

Karlsruhe. Geheimrath Serger, Präsident des badiischen Oberlandesgerichts und der Ersten Kammer, ist gestorben, nachdem er erst wenige Tage zuvor seinen 70. Geburtstag gefeiert hatte.

Heidelberg. Der alte Heidelberger Baufeldtrich Friedrich Hermann Jannich ist am 22. Februar nach kurzem Leiden in Folge eines Schlagflusses im zweieubigsten Lebensjahre gestorben.

Der Strath von Mannheim hat das Einführen des Kochunterrichts für alle Schüler in den städtischen Schulen angeordnet.

Die großen Sägemühlen von Neumann & Co., in Ludwigschafen am Rhein sind heute abgebrannt. Der Schaden stellt sich auf 280,000 Mark.

Darmstadt. Nachdem Oberconsistorialrath Dr. Köstlin den Ruf an die theologische Facultät der Universität Gießen abgelehnt, ist Vicentian Max Reichle, Professor am Karlsberggymnasium zu Stuttgart, früher Privatdocent in Tübingen, berufen worden.

Die Städte Worms, Alzey und Oppenheim auf eine Anfrage der Kreisämter beantragt, daß die lauffähigen Gesellen von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags geöffnet bleiben sollten.

Die Wäinzer Stadtverordneten haben den Antrag eines Mitgliedes, den Kindern der Volksschule die Schreibhefte kostenfrei zu liefern, mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die Wäinzer Stadtverordneten haben den Antrag eines Mitgliedes, den Kindern der Volksschule die Schreibhefte kostenfrei zu liefern, mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die Wäinzer Stadtverordneten haben den Antrag eines Mitgliedes, den Kindern der Volksschule die Schreibhefte kostenfrei zu liefern, mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die Wäinzer Stadtverordneten haben den Antrag eines Mitgliedes, den Kindern der Volksschule die Schreibhefte kostenfrei zu liefern, mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die Wäinzer Stadtverordneten haben den Antrag eines Mitgliedes, den Kindern der Volksschule die Schreibhefte kostenfrei zu liefern, mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die Wäinzer Stadtverordneten haben den Antrag eines Mitgliedes, den Kindern der Volksschule die Schreibhefte kostenfrei zu liefern, mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die Wäinzer Stadtverordneten haben den Antrag eines Mitgliedes, den Kindern der Volksschule die Schreibhefte kostenfrei zu liefern, mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die Wäinzer Stadtverordneten haben den Antrag eines Mitgliedes, den Kindern der Volksschule die Schreibhefte kostenfrei zu liefern, mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die Wäinzer Stadtverordneten haben den Antrag eines Mitgliedes, den Kindern der Volksschule die Schreibhefte kostenfrei zu liefern, mit großer Mehrheit abgelehnt.